

# Verordnung des EDI über grensanitätsdienstliche Massnahmen

818.125.11

vom 9. Dezember 2005 (Stand am 27. Dezember 2005)

---

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI),  
gestützt auf Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung vom 17. Juni 1974<sup>1</sup> über  
den Grensanitätsdienst,  
verordnet:*

## **Art. 1** Information

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) informiert einreisende Asylsuchende, Schutzbedürftige und Flüchtlinge (Personen des Asylbereichs) über das Gesundheitssystem in der Schweiz und über die Prävention von übertragbaren Krankheiten.

<sup>2</sup> Insbesondere informiert das BAG über HIV/Aids, Impfungen und das Vorgehen im Fall einer Erkrankung.

## **Art. 2** Massnahmen

<sup>1</sup> Das BAG befragt und beurteilt einreisende Personen des Asylbereichs in Bezug auf ansteckende Tuberkulose. Es beurteilt auch den gesundheitlichen Allgemeinzustand dieser Personen.

<sup>2</sup> Die Befragung und Beurteilung wird durch eine diplomierte Pflegefachperson in den Empfangszentren des Bundes oder in vom BAG bezeichneten Stellen durchgeführt.

<sup>3</sup> In dringenden Fällen kann das BAG bei einreisenden Personen des Asylbereichs folgende Massnahmen anordnen:

- a. weitergehende Untersuchungen auf ansteckende Tuberkulose;
- b. Untersuchungen auf andere übertragbare Krankheiten;
- c. zusätzliche Massnahmen, insbesondere Impfungen und die Isolation von ansteckenden oder möglicherweise ansteckenden Personen.

## **Art. 3** Vollzug

<sup>1</sup> Das BAG arbeitet mit den zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone zusammen. Es führt bei Bedarf eine Arbeitsgruppe und informiert über fachliche und administrative Abläufe.

<sup>2</sup> Es erlässt technische Weisungen zu den medizinischen Abklärungen.

AS 2005 6643

<sup>1</sup> SR 818.125.1

**Art. 4** Strafbestimmungen

Für Widerhandlungen gelten die Strafbestimmungen von Artikel 35 des Epidemien-gesetzes vom 18. Dezember 1970<sup>2</sup>.

**Art. 5** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 6. Juli 1983<sup>3</sup> über grenzsanitätsdienstliche Massnahmen wird aufgehoben.

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

<sup>2</sup> SR 818.101

<sup>3</sup> [AS 1983 900, 1991 201 2371]